



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) begrüßt 16.000 Mitglied



Wiesbaden/Berlin, Februar 2007 – Mit dem Beitritt der Ärztin Dr. med. Kirstin Will hat die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) ihr 16.000 Mitglied. Der Geschäftsführer der DGIM, Rechtsanwalt Maximilian Broglie, überreichte der jungen Internistin in der Berliner Geschäftsstelle der DGIM persönlich die Mitgliedsurkunde und hieß sie herzlich willkommen. Als eine der größten wissenschaftlich-medizinischen Vereinigungen Deutschlands fördert die DGIM vor allem auch den internistischen Nachwuchs.

Die Zahl der Mitglieder der DGIM hat sich seit dem Jahr 2000 nahezu verdoppelt. Insbesondere junge Ärzte treten der DGIM bei. Mehr als die Hälfte der Mitglieder der Fachgesellschaft sind zurzeit Ärzte in Fort- und Weiterbildung. Für den ärztlichen Nachwuchs machen verschiedene Aspekte eine Mitgliedschaft attraktiv: Die DGIM fördert wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung, unterstützt die Fortbildung in Klinik und Praxis und pflegt den Wissens- und Gedankenaustausch in der gesamten Inneren Medizin mit ihren Schwerpunkten. Mitglieder erhalten beispielsweise freien Eintritt zum jährlich stattfindenden Internistenkongress. Die Organe der DGIM – die Fachzeitschriften Deutsche Medizinische Wochenschrift (DMW), Der Internist und Medizinische Klinik – gehen Mitgliedern der DGIM kostenfrei, beziehungsweise vergünstigt zu.



Als 16.000 Mitglied der DGIM steht Dr. Kirstin Will stellvertretend für diesen Zulauf der jüngeren Generation zur DGIM: Geboren 1973 in Eisenhüttenstadt, studierte sie von 1992 bis 1999 Humanmedizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. Das dritte Studienjahr absolvierte sie in Frankreich an der Université Rennes. Im Jahr 2000 erwarb Dr. Will ihre Promotion und arbeitet seitdem als Ärztin im HELIOS Klinikum Berlin-Buch in der II. Inneren Klinik. Im Januar dieses Jahres legte sie erfolgreich die Facharztprüfung Innere Medizin ab. Für die Zukunft plant die Ärztin, sich im Bereich der Internistischen Intensivmedizin weiterzubilden. Ihren Mitgliedsantrag hat Dr. Will bereits vor einigen Wochen eingereicht. Zwischenzeitlich geht das Wachstum der Gesellschaft weiter: Mittlerweile steht sie bei 16.300 Mitgliedern.